

25 neue Talente in March und Höfen

Die «Talent Ausserschwyz» wird von der Sek 1 March und der Sek Eins Höfe gemeinsam geführt. Auf das laufende Schuljahr hin startete das Angebot mit einer gemeinsamen Klasse in der Schule Riedmatt in Wollerau. Nach den Sommerferien kommt Lachen als zweiter Standort hinzu, wodurch

dann zwei erste Talentklassen geführt werden. Voraussichtlich werden 14 Schüler die Klasse in der Riedmatt besuchen und elf diejenige im Schulhaus am Park in Lachen. (pp)

Das Fördergefäss für Talente ist bereit für seine Erweiterung

18 musisch oder sportlich begabte Schüler aus den Bezirken March und Höfe besuchen im Moment die «Talentklasse Ausserschwyz» in Wollerau. Im nächsten August eröffnet in Lachen eine weitere Talentklasse.

von Patrizia Pfister

Die Anmeldung für die Talentklasse erfolgt inklusive der Empfehlung des Talentpartners, also beispielsweise dem Sportverein oder der Musikschule. Für die zwei Talentklassen vom kommenden Schuljahr ist alles aufgegleist. Voraussichtlich werden 14 Schüler die Klasse in der Riedmatt besuchen und elf in Lachen. Obwohl die Anmeldefrist schon vorbei ist, stehen einige Bestätigungen, beispielsweise im Bereich Fussball, noch aus. «Die letzten Entscheidungen folgen im Mai», so der Schulleiter der Sek Eins Höfe in der Riedmatt, Niklaus Giger.

Grosser Aufwand

Die Talent Ausserschwyz ist Teil der Schwyzer Volksschule und für Schüler aus den Bezirken March und Höfe unentgeltlich, der Übertritt in die Talentklasse erfolgt ab der 6. Primarklasse. Sowohl der Stoff wie auch die Lernziele richten sich nach den kantonalen Vorgaben. Die Talente besuchen 25 anstatt der üblichen 34 Schullektionen. Sie nutzen die zusätzliche Zeit für Selbststudium, Trainings und Wettkämpfe.

Man geht von wöchentlich mindestens zehn Stunden Talenttraining aus. Nur schon organisatorisch ist das Förderangebot eine grosse Herausforderung: «Ende letzter Woche waren fünf Schüler weg», so Giger. Die Gründe der Abwesenheiten reichten vom Fussball- über ein Dressurreitturnier bis hin zum Snowboard-Wettkampf. Die Schüler der Talent Ausserschwyz müssen sportlich oder musisch besonders begabt sein und ihre Fähigkeiten im Verlaufe der Schuljahre bewiesenermassen verbessern. Die dreijährige Pilotphase des Angebots hat in Wollerau und Lachen je drei Klassenzüge zum Ziel, so dass die ganze Sek 1 abgedeckt wird. Die Klassen sind niveaudurchmischt, es bestehen Lernateliers und zum Teil gibt es auch Halbklassenunterricht. Man will das neue Angebot dauerhaft etablieren und eine «Swiss Olympic Partner School» werden.

Der Aufwand für die Sonderklasse ist gross, sowohl für Schüler als auch für die Lehrpersonen. Die Schüler müssen viel Stoff vor- oder nachholen und in diversen

Sparten konstant gute Leistungen bringen. Die Lehrpersonen leisten dabei grosse individuelle Unterstützungsarbeit.

Solide Planung zahlt sich aus

Der Schulleiter ist zufrieden mit der Talent Ausserschwyz,

der Einstieg gelang gut, das bestehende Konzept wird mit lokalen Anpassungen auch im Schulhaus am Park in Lachen umgesetzt. «Die gute Vorbereitung aller Beteiligten zahlt sich während der Umsetzung aus», zieht Niklaus Giger eine vorläufige Bilanz. Gestartet wurde das neue Angebot im August 2017 in der Schule Riedmatt in Wollerau. Nach den Sommerferien kommt Lachen als zweiter Standort hinzu.

In den letzten Monaten konnten die Talente bereits erste Erfolge ausserhalb des Schulzimmers feiern, einerseits mit regelmässigen Teilnahmen an verschiedenen grösseren Turnieren, andererseits mit hervorragenden Resultaten bis hin zu Schweizer Meister- Titeln.

[www. talentausserschwyz.ch](http://www.talentausserschwyz.ch)



Die talentierten Schüler tanzen zum Beispiel Ballett.

Bild zvg